

„Einfach gigantisch“ und „rundum begeistert“

STIMMEN ZUM UMZUG Bunte Vielfalt und starke Teilnehmerzahl begeistern / Reibungsloser Verlauf beruhigt / Impressionen in Bildern

SCHIFFERSTADT (suk). Rund 70 Zugnummern bildeten am Sonntag beim Rettichfest-Umzug im Jubiläumsjahr eine bunte Parade voll prächtiger Eindrücke. Wohl gesonnen waren sämtliche Wettergötter den Schifferstadtern, denn die bedrohlichen Gewitterwolken verzogen sich nach einem überschaubaren Regenspektakel und die Sonne stand fest am Himmel. Welche Eindrücke der Umzug hinterlassen hat, erfragte das TAGBLATT bei Mitwirkenden und Zuschauern.

Rettichkönigin Pauline I.: „Es war einfach gigantisch und hat so viel Spaß gemacht. Die Menschen waren alle so freundlich und herzlich, haben zugejubelt. Es war viel schöner, als ich es mir erträumt habe. Vor allem in der Kirchenstraße, aber auch am Ende der Burgstraße war die

Stimmung richtig gut. Im Vergleich kann ich sagen: Mitzufahren ist definitiv schöner als bei einem Umzug zuzuschauen.“

Bürgermeisterin Ilona Volk: „Für mich war der Umzug fantastisch und ein tolles Erlebnis. Mein Dank gilt allen Vereinen. Jeder einzelne hat die Ideen sprudeln lassen und tolle Zugnummern erstellt. Nicht zuletzt das hat zu der superguten Stimmung beigetragen. Ich bin die Burgstraße komplett zurückgelaufen und habe die tolle Atmosphäre während des Umzugs, sowohl unter den Teilnehmern als auch unter den Besuchern, mitbekommen. Über das Engagement so vieler Mitwirkender freue ich mich riesig - und auch darüber, dass das Wetter gehalten hat. Es war eine gute Entscheidung, den Zug laufen zu lassen. In dem Zusammen-

hang muss ich sagen, dass die Lebendigkeit auf dem Festplatz in diesem Jahr generell supergut ist. Das hat sich schon bei der Eröffnung gezeigt.“

Bürgermeister Klaus Habermann aus Aichach: „Ich bin rundum begeistert. Das war ein riesiger Umzug und unwahrscheinlich abwechslungsreich. Schifferstadt hat alles richtig gemacht, auch mit der Entscheidung, den Umzug trotz der schlecht einzuschätzenden Wetterlage durchzuführen. Gefreut habe ich mich persönlich natürlich über das Mitwirken der Aichacher Gruppen. Wir, die Aichacher und die Schifferstadter, sind in alle den Jahren unserer Partnerschaft eine richtig gute Gemeinschaft geworden.“

Zuschauer Hans Ritter: „Der Umzug war eine tolle Präsentation von allen Verei-

nen. Die eingestreuten musikalischen Beiträge waren ebenfalls sehr abwechslungsreich. Es wurde quasi von keinem gekleckert, sondern richtig geklotzt. Alle haben sich wirklich große Mühe gemacht - Respekt dafür.“

Moderator Wolfgang Knobloch: „Der Umzug hat mir sehr gut gefallen. Nicht zuletzt habe ich selten einen so guten Platz gehabt, um alles sehen zu können. Jetzt hoffe ich auf eine große Beteiligung bei der Abstimmung über die schönsten Teilnehmergruppen, denn das sehe ich auch als Zeichen der Würdigung für die Vereine, die sich so stark für ein ansprechendes Erscheinungsbild engagiert haben. Es waren wirklich tolle Nummern dabei. Beeindruckt haben mich vor allem die vielen Gruppen der Kindertagesstätten und Schulen, die individuelle und lus-

tige Ideen geboten haben. Erwähnen möchte ich, dass von den 70 Zugnummern fast 30 von Mitgliedsvereinen der Kultur- und Sportvereinerung gestellt wurden. Das ist ein hoher Wert. Insgesamt wird dieser Umzug sicherlich nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Ich kann sagen: Es war ein schöner Tag, erlebnisreich und er hat Spaß gemacht.“

Zuschauer Dieter Wagner: „Wir standen während des Umzugs generell in der richtigen Ecke, wo es schön, fröhlich und flott zugeht. Mir haben die Zugnummern gut gefallen, vor allem die vielen Kinder, die mitgewirkt haben. Jetzt fehlt nur noch einer, der die verschiedenen Formen des Rettichs, die dargestellt wurden, ableiten kann. Es waren einige Arten, die die Kinder da verkörperten. Überrascht war ich, was in der Hauptstraße

schon los gewesen ist, als wir kurz vor dem Start um 14 Uhr ankamen. Beachtlich finde ich alles in allem das starke Teilnehmerfeld mit rund 1800 Mitwirkenden.“

Wehrleiter Stefan Fröhlich: „Aus Sicht der Feuerwehr ist der Umzug reibungslos verlaufen. Wir hatten Glück mit dem Wetter und es hat große Erleichterung geherrscht, als die Sonne rauskam. Vom Zug selbst habe ich im Führungsfahrzeug nichts mitbekommen. Die Streckenposten hatten da mehr davon.“

Mitwirkende und Ex-Rettichkönigin Katharina Frank: „Es hat sehr, sehr, sehr viel Spaß gemacht. Zweimal ist uns auf dem Wagen die Sicherung rausgefliegen, aber dann lief alles. Bei der Aufstellung in der Salierstraße hatte ich noch Zeit, mir einige Zugnummern anzuschauen. Da ich

Oldtimer liebe, ist mir natürlich der MAC besonders aufgefallen. Es war toll, was die dabei hatten. Dann natürlich habe ich mich über mein Haus des Kindes gefreut. Mit dem bin ich auch meinen ersten Rettichumzug gelaufen - als Radieschen.“

Mitwirkende Petra Kolb: „Der Umzug war meiner Meinung nach sehr schön. Am Anfang ging es zwar etwas zu schnell vorwärts, so dass wir gar keine Zeit hatten für kurze sportliche Einlagen der Jugend. Aber ansonsten war alles klasse. Gefallen hat mir, dass alles so bunt gestaltet war. Der Tennisclub ist mir besonders ins Auge gestochen, aber auch der Musikverein 1974 auf dem Wagen der Firma Stahl und die Stadtkapelle in ihren gelben Hemdchen haben auch gut ausgesehen.“

Fotos: suk



Welttoffen: die Grundschule Nord nahm mit auf eine visuelle Entdeckertour.



Zum Anbeißen: Der Goldhut der Garten- und Blumenfreunde im vitamienreichen Beet.



Schräglage: Der Vorsitzende der Klappradfreunde Pfalz, der Schifferstadter Frank Spindler, mit Ehefrau Virginia auf Kurvenfahrt.



Die „Meister“ des FSV 13/23 feierten beim Umzug weiter . . .



Steuermann: Werner Kolb mit Traktor und Goldenem Hut als Vorhut des Motorsport- und Automobilclubs.



Piepmatz an Bord: Früh übt sich, was ein Vogelschützer werden will.



Partystimmung I: Die Junge Union machte Mucke im meterhohen Mammutanhänger.



Sportlichkeit kennt keine Grenzen: Die Handball-Mädels des TV Schifferstadt.

KOMMENTAR



Kompliment

Susanne Kühner zum Jubiläums-Festumzug

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Mehr gibt es (fast) nicht zu sagen, wenn es um die Bewertung des Rettichfestumzugs geht. Aber eben nur fast. Denn dahinter steckt eine Leidenschaft fürs Mitmachen und ein Herzblut fürs Umsetzen, wie es nicht oft zu finden ist. Die Schifferstadter Vereine haben bewiesen, wie sehr sie sich mit ihrer Stadt und deren Traditionen identifizieren. Dafür haben sie viele zusätzliche Stunden auf sich genommen, um zu einem farbenfrohen, heiteren und kurzweiligen Lindwurm beizutragen. Respekt für die viele Arbeit, die hinter Festwagen und Kostümen steckt, Anerkennung für die Koordination der zahlreichen Teilnehmer, Dank für die Bereitschaft, ein Stück Heimatgeschichte mitzugestalten - all das dürfen die Aktiven auf sich vereinen. Hut ab vor einer großartigen Leistung, die so vielen tausend Menschen am Wegesrand über zweieinhalb Stunden Spaß bereitete!



Partystimmung II: die Jusos ließen's krachen und bezogen Position: „Je suis Ochse“.